

*Kaum eine Geschichte ist so mythenreich und fantasiegeladen wie die der Römer und Germanen. Auch die Erzählung von Hermann, dem Cheruskerfürsten, gehört dazu. In Ostwestfalen-Lippe kennt jedes Kind Hermann und sein Denkmal. „Der Hermann“ ist seit fast 150 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel. Im Jahre 2022 soll ein neues Besucherzentrum rund um das Denkmal eröffnet werden. Angesichts dieses Vorhabens stellt sich die Frage, was dort gezeigt werden soll, was die „wahre“ Geschichte der Römer, Germanen und der Varusschlacht ist und was diese Geschichte für die Gegenwart heißt: „Römer und Germanen im Schatten des Hermannsdenkmals – woran wollen wir erinnern?“*

---

Wenn ihre Äcker nicht mehr fruchtbar waren oder andere Stämme Druck ausübten, war es für Germanen normal, ihren Siedlungsort zu wechseln. So kam es häufig zu Wanderbewegungen, bei denen germanische Stämme plündernd umherzogen und neues Land suchten. Ein bekanntes Beispiel einer frühen Wanderbewegung ist die Wanderung der Kimbern. Sie fügten den Römern zwischen den Jahren 113 und 101 vor unserer Zeitrechnung mehrere Niederlagen zu und stießen auch in römische Gebiete vor.

Im ersten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung hatte sich der Suebe Ariovist mit Hilfe weiterer germanischer Stämme in Gallien eine Herrschaft aufgebaut. Zeitweise war er sogar mit den Römern verbündet. Doch als Caesar 58 vor unserer Zeitrechnung Statthalter in Gallien wurde, wandte er sich gegen Ariovist. Er bekämpfte Ariovist und trieb ihn und seine Verbündeten nach Norden über den Rhein.

Der Rhein bildete eine natürliche Grenze zwischen römischem und germanischem Einflussgebiet. Viele germanische Stämme überquerten den Rhein regelmäßig für Beutezüge, die überwiegend gegen die Gallier, die links des Rheins lebten, gerichtet waren. In den Jahren 55 und 53 vor unserer Zeitrechnung überquerte Caesar dann als erster römischer Feldherr den Rhein, um den germanischen Stämmen, die rechts des Rheins lebten, seine Stärke zu beweisen. Da er kein Risiko eingehen wollte, ließ er sich jedoch nicht in größere Kämpfe verwickeln.

Text nach: Ausbüttel, Frank M. Die Germanen. Darmstadt, 2010. S. 9-17.